

Jahresbericht zum 31.01.2024

# HANSAglobal Structure

# Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht HANSAGlobal Structure.....	4
Vermögensübersicht.....	8
Vermögensaufstellung.....	9
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV.....	17
Ökologische- und/oder soziale Merkmale.....	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	36
Allgemeine Angaben.....	38

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

HANSAGlobal Structure

in der Zeit vom 01.02.2023 bis 31.01.2024.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Ludger Wibbeke

# Tätigkeitsbericht HANSAGlobal Structure

## Tätigkeitsbericht HANSAGlobal Structure für das Geschäftsjahr 2023/24 (01.02.2023-31.01.2024):

### Anlageziel und Anlagepolitik

Das Anlageziel des Aktienfonds HANSAGlobal Structure ist darauf ausgerichtet, unter Beachtung der Risikostreuung eine positive Wertentwicklung zu erreichen und Ausschüttungen für den Anleger zu ermöglichen.

Um dies zu erreichen, investiert das Fondsmanagement weltweit in Aktien. Bei der Aktienauswahl stehen Unternehmen im Fokus, deren Geschäftszweck mit dem Aufbau, Besitz oder Betrieb langlebiger Vermögenswerte verknüpft ist. Bei diesen langlebigen Vermögenswerten handelt es sich insbesondere um Grundeinrichtungen und Anlagen, die für die Volkswirtschaft eines Landes notwendig sind und im Regelfall nur mittelbar der Produktion von Gütern dienen. Häufig spricht man in diesem Zusammenhang von im engeren, aber auch weiteren Sinn infrastrukturellen Lösungen. Das Anlageuniversum umfasst deshalb Titel aus eher klassischen Tätigkeitsfeldern wie Energie, Telekommunikation und Transport. Aber es gehören auch Unternehmen dazu, die – einem neuzeitlichen Verständnis von Infrastruktur folgend – von Megatrends profitieren, die branchenübergreifend Einfluss auf das Konsum- und Investitionsverhalten der Gesellschaft haben.

Im Rahmen eines qualitativen Anlageprozesses werden Aktien aus dem Anlageuniversum herausgefiltert, die dem Fondsmanagement geeignet erscheinen, das Anlageziel zu erreichen. Bei der Zusammenstellung des Aktienportfolios achtet das Fondsmanagement darauf, Klumpenrisiken für den Anleger in Form einer Konzentration auf eine oder wenige Branchen zu vermeiden.

Daneben müssen mindestens 51 % des Fondsvermögens in Wertpapiere angelegt werden, die von MSCI ESG Research LLC, einem Anbieter für Nachhaltigkeits- Research, unter ökologischen und sozialen Kriterien analysiert und bewertet wurden (ESG- Kriterien). Unter ESG versteht man die Berücksichtigung von Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). Dabei werden nur Titel ausgewählt, die von MSCI ESG mit einem Gesamt-ESG-Rating von mindestens A bewertet werden.

Der Fonds bewirbt unter anderem ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen und ist damit als Fonds gem. Art 8 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren. Die Angaben zu den regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten werden im Anhang des Jahresberichts ausgegeben.

### Portfoliostruktur\* und Wertentwicklung

Portfoliostruktur nach Assetklassen zum 31.01.2024:



Portfoliostruktur nach Assetklassen zum 31.01.2023:



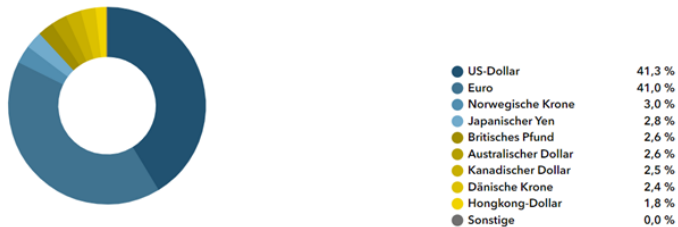
Aktienstruktur nach Branchen (STOXX-Klassifikation) zum 31.01.2024:



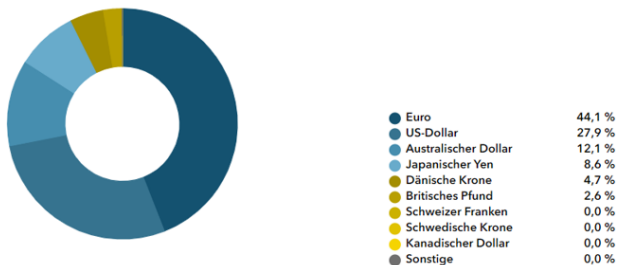
Aktienstruktur nach Branchen (STOXX-Klassifikation) zum 31.01.2023:



Portfoliostruktur nach Währungen zum 31.01.2024:



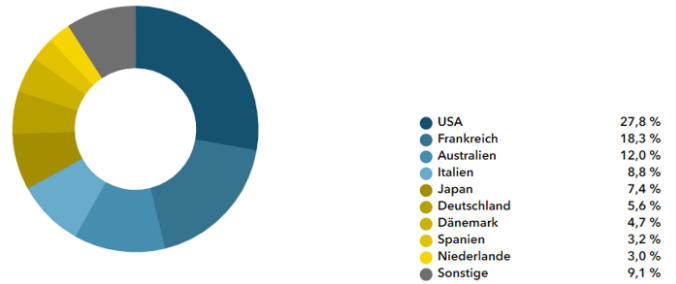
Portfoliostruktur nach Währungen zum 31.01.2023:



Portfoliostruktur nach Ländern zum 31.01.2024:



Portfoliostruktur nach Ländern zum 31.01.2023:



\*) Durch Rundung bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht entstanden sein.

Hinsichtlich der Branchenallokation weisen Industrietitel im Geschäftsjahr den höchsten Anteil im Fonds auf, gefolgt von Versorgungs- und Telekommunikationsunternehmen. Die viertgrößte Gewichtung nehmen Titel aus dem Technologie-sektor ein. Abschließend folgen Verbrauchsgüter mit der prozentual geringsten Gewichtung.

Die Länderallokation erfolgt nicht aktiv und ergibt sich nur als Ergebnis aus der Titelselektion. Hier repräsentieren Aktien aus den Vereinigten Staaten von Amerika den mit Abstand höchsten Anteil im Fonds, gefolgt von der Gewichtung französischer Aktientitel. Als Länder mit prozentual einstelligem Gewicht am Fondsvolumen folgen u.a. Deutschland, Italien, Spanien, Zypern, Japan und Niederlande.

Auch die Währungsallokation ergibt sich als Ergebnis aus der Titelselektion. Auf Basis von Einschätzungen zu den einzelnen Währungen werden dann gegebenenfalls Absicherungsgeschäfte in Form von Devisentermingeschäften vorgenommen. In Summe betrug das ungesicherte Währungsexposure im Fonds zum Ende des Geschäftsjahrs gut 59%.

Zum 31.01.2024 war der HANSAGlobal Structure zu gut 95% investiert und die Kasseposition betrug 5%. Über das Geschäftsjahr war der HANSAGlobal Structure durchschnittlich zu 97,2% investiert.

Der vom Fondsmanagement verwendete Aktienselektionsprozess und die daraus resultierende Titelselektion, sowie die Allokationsentscheidungen trugen dazu bei, dass der HANSAGlobal Structure Class A im Berichtsjahr eine Wert-

entwicklung von 3,00%, der HANSAGlobal Structure Class I eine Wertentwicklung von 3,62% erzielte.

### Veräußerungsergebnisse

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den HANSAGlobal Structure Class A betrug im Berichtsjahr 2023/24 -64.109,12 EUR. Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien.

Gewinne: EUR 906.197,80

Verluste: EUR -970.306,92

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den HANSAGlobal Structure Class I betrug im Berichtsjahr 2023/24 -42.855,60 EUR. Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien.

Gewinne: EUR 599.609,69

Verluste: EUR -642.465,29

### Risikoanalyse

HANSAGlobal Structure Class A: Die Volatilität des Investmentvermögens betrug zum 31.01.2024: 10,77%.

HANSAGlobal Structure Class I: Die Volatilität des Investmentvermögens betrug zum 31.01.2024: 10,77%.

### Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Geschäftsjahr

#### Marktpreisrisiken:

Das zentrale Marktpreisrisiko des Investmentvermögens resultiert aus den Kursbewegungen der im Fonds gehaltenen Dividendenpapiere.

#### Währungsrisiken:

Für den Anleger besteht grundsätzlich das Währungsrisiko für die im Fonds befindlichen Aktien in Fremdwährung außerhalb der Eurozone. Zum Ultimo des Geschäftsjahrs war das Fremdwährungsexposure ungesichert.

#### Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Anlageprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

#### Liquiditätsrisiken:

Das Sondervermögen ist breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

#### Sonstige Risiken:

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“). Die Börsen sind seit Beginn des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen infolge der gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen, einer weiterhin steigenden bzw. hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Wirt-

schaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

### **Sonstige Hinweise**

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement für den HANSAGlobal Structure ist weiterhin an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH ausgelagert. Hierbei handelt es sich um eine Schwestergesellschaft der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Es haben sich im Geschäftsjahr für den Anleger keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

# Vermögensübersicht

## Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens <sup>1)</sup>
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>30.916.822,18</b>	<b>100,18</b>
1. Aktien	29.378.269,05	95,20
2. Bankguthaben	1.512.954,07	4,90
3. Sonstige Vermögensgegenstände	25.599,06	0,08
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-56.655,38</b>	<b>-0,18</b>
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-56.655,38	-0,18
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>EUR 30.860.166,80</b>	<b>100,00</b>

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



# Vermögensaufstellung

## Vermögensaufstellung zum 31.01.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.01.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>1)</sup>
							im Berichtszeitraum			
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>29.378.269,05</b>	<b>95,20</b>	
<b>Aktien</b>							<b>EUR</b>	<b>29.378.269,05</b>	<b>95,20</b>	
AU000000IEL5	IDP Education Ltd. Registered Shares o.N.		STK	65.800	18.300	0	AUD	19,8000	791.062,27	2,56
CA87971M1032	TELUS Corp. Registered Shares o.N.		STK	45.150	45.150	0	CAD	24,2700	752.939,50	2,44
DK0060079531	DSV A/S		STK	4.500	4.500	0	DKK	1.236,0000	746.166,54	2,42
FR0010220475	Alstom		STK	54.000	24.000	3.300	EUR	11,6750	630.450,00	2,04
ES0105066007	Cellnex Telecom S.A.		STK	23.500	23.500	0	EUR	35,0900	824.615,00	2,67
DE000ENAG999	E.ON SE		STK	69.000	69.000	0	EUR	12,4200	856.980,00	2,78
FR0010208488	Engie S.A.		STK	50.000	0	16.000	EUR	14,8000	740.000,00	2,40
DE0005773303	Fraport AG		STK	15.000	18.000	19.500	EUR	54,5400	818.100,00	2,65
FR0011726835	Gaztransport Technigaz Actions Nom. EO -,01		STK	7.000	500	2.000	EUR	129,9000	909.300,00	2,95
NL0000009082	Kon. KPN		STK	261.000	0	31.000	EUR	3,1310	817.191,00	2,65
FR0000044448	Nexans		STK	10.750	10.750	0	EUR	85,0500	914.287,50	2,96
IT0004176001	Prismian S.p.A.		STK	20.600	2.000	5.500	EUR	40,9300	843.158,00	2,73
ES0165386014	Solaria Energia Y Medio Ambiente		STK	51.000	0	0	EUR	13,5600	691.560,00	2,24
FR0012757854	Spie S.A. Actions Nom. EO 0,47		STK	30.000	0	6.000	EUR	30,5800	917.400,00	2,97
IT0003242622	Terna S.p.A.		STK	107.000	107.000	0	EUR	7,7040	824.328,00	2,67
FR0000124141	Veolia Environnement S.A.		STK	29.500	0	6.000	EUR	30,1600	889.720,00	2,88
AT0000746409	Verbund AG		STK	9.500	12.000	2.500	EUR	75,3000	715.350,00	2,32
GB0007908733	SSE PLC Shs LS-,50		STK	40.000	40.000	0	GBP	16,7800	784.432,89	2,54
HK0066009694	MTR Corporation		STK	175.000	175.000	0	HKD	25,6000	528.788,27	1,71
JP3735400008	Nippon Telegraph and Telephone		STK	727.500	698.400	4.400	JPY	185,1000	840.418,46	2,72
CY0200352116	Frontline PLC Namens-Aktien DL 1		STK	43.500	43.500	0	NOK	236,7500	907.295,90	2,94
US03027X1000	American Tower Corp.		STK	4.200	4.200	0	USD	195,5600	757.879,58	2,46
US1474481041	Casella Waste Systems Inc. Reg.Shares Class A DL -,01		STK	10.600	10.600	0	USD	86,5000	846.043,83	2,74
US16119P1084	Charter Communications Inc. Class A		STK	2.350	600	1.000	USD	376,9800	817.442,21	2,65
US2674751019	Dycom Industries		STK	8.100	9.900	1.800	USD	114,5100	855.853,29	2,77
US0367521038	Elevance Health Inc. Registered Shares DL -,01		STK	2.000	600	350	USD	492,3500	908.604,38	2,94
US29355A1079	Enphase Energy Inc.		STK	5.100	5.500	400	USD	106,3500	500.470,59	1,62
US29444U7000	Equinix Inc.		STK	1.100	1.200	100	USD	841,5800	854.198,85	2,77
US45866F1049	Intercontinental Exchange Inc.		STK	8.100	0	600	USD	129,0200	964.301,73	3,12
US5732841060	Martin Marietta Materials Inc.		STK	1.800	2.600	800	USD	517,5000	859.515,57	2,79
US5949181045	Microsoft Corp.		STK	2.400	0	1.150	USD	408,5900	904.835,99	2,93
US6826801036	Oneok		STK	13.200	1.300	2.200	USD	69,8300	850.524,57	2,76
US6974351057	Palo Alto Networks Inc.		STK	3.200	5.350	2.150	USD	345,8900	1.021.313,03	3,31
US78410G1040	SBA Communications Corp. Class A		STK	3.900	650	0	USD	223,1000	802.851,21	2,60

Vermögensaufstellung zum 31.01.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>1)</sup>
							im Berichtszeitraum			
US8168511090	Sempra Energy Registered Shares o.N.		STK	11.900	13.000	1.100	USD	71,9300	789.819,61	2,56
US98980G1022	Zscaler Inc.		STK	4.050	5.950	1.900	USD	241,1200	901.071,28	2,92
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>		<b>29.378.269,05</b>	<b>95,20</b>
<b>Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>		<b>1.512.954,07</b>	<b>4,90</b>
<b>EUR - Guthaben bei:</b>							<b>EUR</b>		<b>1.307.221,41</b>	<b>4,24</b>
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	1.307.221,41				1.307.221,41	4,24	
<b>Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen</b>							<b>EUR</b>		<b>16.093,94</b>	<b>0,05</b>
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			DKK	12.513,53				1.678,74	0,01	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			NOK	136.475,59				12.023,33	0,04	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			SEK	27.071,24				2.391,87	0,01	
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>							<b>EUR</b>		<b>189.638,72</b>	<b>0,61</b>
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			AUD	1.419,89				862,13	0,00	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CAD	32.771,81				22.518,16	0,07	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CHF	3.119,91				3.334,13	0,01	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			GBP	3.919,38				4.580,59	0,01	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			HKD	239.892,55				28.315,26	0,09	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			JPY	3.320.501,00				20.723,34	0,07	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			SGD	934,87				643,34	0,00	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	117.762,19				108.661,77	0,35	
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>		<b>25.599,06</b>	<b>0,08</b>
Dividendenansprüche			EUR	22.402,07				22.402,07	0,07	
Zinsansprüche			EUR	3.196,99				3.196,99	0,01	
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>EUR</b>		<b>-56.655,38</b>	<b>-0,18</b>
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>2)</sup>			EUR	-56.655,38				-56.655,38	-0,18	
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>		<b>30.860.166,80</b>	<b>100,00</b>
<b>Anteilwert HANSAGlobal Structure Class A</b>							<b>EUR</b>		<b>81,33</b>	
<b>Anteilwert HANSAGlobal Structure Class I</b>							<b>EUR</b>		<b>82,51</b>	
<b>Umlaufende Anteile HANSAGlobal Structure Class A</b>							<b>STK</b>		<b>227.000,000</b>	
<b>Umlaufende Anteile HANSAGlobal Structure Class I</b>							<b>STK</b>		<b>150.262,000</b>	

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

<sup>2)</sup> noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

**Wertpapierkurse bzw. Marktsätze**

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

**Devisenkurse (in Mengennotiz)**

		per 31.01.2024		
Australischer Dollar	(AUD)	1,646950	=	1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	(GBP)	0,855650	=	1 Euro (EUR)
Dänische Krone	(DKK)	7,454100	=	1 Euro (EUR)
Hongkong-Dollar	(HKD)	8,472200	=	1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	(JPY)	160,230000	=	1 Euro (EUR)
Kanadischer Dollar	(CAD)	1,455350	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	(NOK)	11,350900	=	1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	(SEK)	11,318000	=	1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,935750	=	1 Euro (EUR)
Singapur-Dollar	(SGD)	1,453150	=	1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,083750	=	1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

**Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

**Börsengehandelte Wertpapiere**

**Aktien**

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
DK0010244508	A.P.Møller-Mærsk A/S	STK	0	300
CA1363751027	Canadian National Railway Co.	STK	7.600	7.600
CA13645T1003	Canadian Pacific Railway Ltd.	STK	11.500	11.500
US1844961078	Clean Harbors	STK	0	7.500
DE0005810055	Deutsche Börse AG	STK	0	5.100
PTEDPOAM0009	EDP - Energias de Portugal	STK	195.000	195.000
IT0003128367	ENEL S.p.A.	STK	0	160.000
US29670G1022	Essential Utilities Inc. Registered Shares DL -,50	STK	0	18.500
IT0005090300	Infrastrutt. Wireless Italiane Azioni nom. o.N.	STK	0	88.000
JP3210200006	Kajima	STK	0	83.000
GB00B0SWJX34	London Stock Exchange Group PLC	STK	0	9.300
US60855R1005	Molina Healthcare Inc.	STK	500	3.150
US65341B1061	NextEra Energy Partners L.P. Reg.Uts rep.Ltd.Part.Int. o.N.	STK	2.150	13.950
FI0009000681	Nokia	STK	0	181.000
DK0060094928	Orsted A/S	STK	0	10.000
AU000000RHC8	Ramsay Health Care Ltd. Registered Shares o.N.	STK	0	19.000
US7607591002	Republic Services	STK	7.100	7.100
AU000000TLS2	Telstra Corp. Ltd. Registered Shares o.N.	STK	0	355.000
LU0156801721	Tenaris	STK	0	55.000
AU000000TCL6	Transurban Group Triple Stapled Securities o.N.	STK	0	96.500
FR0000125486	VINCI	STK	0	9.400
JP3154750008	West Holdings Corp. Registered Shares o.N.	STK	0	13.700
CA92938W2022	WSP Global Inc.	STK	7.500	7.500

**Nicht notierte Wertpapiere**

**Aktien**

CA13646K1084	Canadian Paci.Kansas City Ltd.	STK	11.500	11.500
--------------	--------------------------------	-----	--------	--------

**Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)**

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	---------------------------------------	-----------------	--------------------	------------------

Fehlanzeige

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) HANSAGlobal Structure Class A  
für den Zeitraum vom 01.02.2023 bis 31.01.2024**

	EUR	EUR
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		487.483,92
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		15.179,24
davon negative Habenzinsen	-232,24	
3. Abzug ausländischer Quellensteuer		-74.463,89
4. Sonstige Erträge		3.579,29
<b>Summe der Erträge</b>		<b>431.778,56</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-2.216,37
2. Verwaltungsvergütung		-263.065,92
a) fix	-263.065,92	
3. Verwahrstellenvergütung		-8.765,40
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-8.357,16
5. Sonstige Aufwendungen		-2.518,54
6. Aufwandsausgleich		-3.344,41
<b>Summe der Aufwendungen</b>		<b>-288.267,80</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>		<b>143.510,76</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne		906.197,80
2. Realisierte Verluste		-970.306,92
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>		<b>-64.109,12</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>79.401,64</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		1.129.460,90
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-665.118,45
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>464.342,45</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>543.744,09</b>

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) HANSAGlobal Structure Class I  
für den Zeitraum vom 01.02.2023 bis 31.01.2024**

	EUR	EUR
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		326.183,72
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		10.141,95
davon negative Habenzinsen	-155,49	
3. Abzug ausländischer Quellensteuer		-49.835,37
4. Sonstige Erträge		2.416,90
<b>Summe der Erträge</b>		<b>288.907,20</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-1.506,54
2. Verwaltungsvergütung		-106.906,37
a) fix	-106.906,37	
3. Verwahrstellenvergütung		-5.936,63
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-5.896,97
5. Sonstige Aufwendungen		-1.702,54
6. Aufwandsausgleich		-62,40
<b>Summe der Aufwendungen</b>		<b>-122.011,45</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>		<b>166.895,75</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne		599.609,69
2. Realisierte Verluste		-642.465,29
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>		<b>-42.855,60</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>124.040,15</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		744.600,73
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-437.000,59
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>307.600,14</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>431.640,29</b>

Entwicklung des Sondervermögens HANSAGlobal Structure Class A

	EUR	EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.02.2023)</b>		<b>17.817.087,16</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-306.471,78
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		408.042,05
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	514.319,69	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-106.277,64	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-854,54
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		543.744,09
davon nicht realisierte Gewinne	1.129.460,90	
davon nicht realisierte Verluste	-665.118,45	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.01.2024)</b>		<b>18.461.546,98</b>

Entwicklung des Sondervermögens HANSAGlobal Structure Class I

	EUR	EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.02.2023)</b>		<b>12.192.245,77</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-237.175,38
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		11.976,69
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	11.976,69	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	0,00	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-67,55
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		431.640,29
davon nicht realisierte Gewinne	744.600,73	
davon nicht realisierte Verluste	-437.000,59	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.01.2024)</b>		<b>12.398.619,82</b>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens HANSAGlobal Structure Class A <sup>1)</sup>

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>	<b>3.785.582,40</b>	<b>16,68</b>
1. Vortrag aus dem Vorjahr	2.735.873,84	12,05
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	79.401,64	0,35
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	970.306,92	4,27
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>	<b>-3.479.132,41</b>	<b>-15,33</b>
1. Der Wiederanlage zugeführt	-709.900,36	-3,13
2. Vortrag auf neue Rechnung	-2.769.232,05	-12,20
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>306.450,00</b>	<b>1,35</b>
1. Endausschüttung	306.450,00	1,35
a) Barausschüttung	306.450,00	1,35

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

Verwendung der Erträge des Sondervermögens HANSAGlobal Structure Class I <sup>1)</sup>

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>	<b>2.597.181,98</b>	<b>17,28</b>
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.830.676,54	12,18
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	124.040,15	0,83
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	642.465,29	4,28
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>	<b>-2.394.328,27</b>	<b>-15,93</b>
1. Der Wiederanlage zugeführt	-534.535,30	-3,56
2. Vortrag auf neue Rechnung	-1.859.792,97	-12,38
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>202.853,70</b>	<b>1,35</b>
1. Endausschüttung	202.853,70	1,35
a) Barausschüttung	202.853,70	1,35

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre HANSAGlobal Structure Class A

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
2024	18.461.546,98	81,33
2023	17.817.087,16	80,35
2022	19.066.224,72	89,27
(Auflegung 01.04.2021)	15.000.000,00	100,00

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre HANSAGlobal Structure Class I

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
2024	12.398.619,82	82,51
2023	12.192.245,77	81,22
2022	13.456.309,29	89,71
(Auflegung 01.04.2021)	15.000.000,00	100,00



# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach der Derivateverordnung

<b>Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte</b>		
Fehlanzeige		
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>95,20</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>0,00</b>
<b>Dieses Sondervermögen wendet gemäß Derivateverordnung den einfachen Ansatz an.</b>		

## Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

## Sonstige Angaben

<b>Anteilwert HANSAGlobal Structure Class A</b>	<b>EUR</b>	<b>81,33</b>
<b>Anteilwert HANSAGlobal Structure Class I</b>	<b>EUR</b>	<b>82,51</b>
<b>Umlaufende Anteile HANSAGlobal Structure Class A</b>	<b>STK</b>	<b>227.000,000</b>
<b>Umlaufende Anteile HANSAGlobal Structure Class I</b>	<b>STK</b>	<b>150.262,000</b>

## Anteilklassen auf einen Blick

	<b>HANSAGlobal Structure Class A</b>	<b>HANSAGlobal Structure Class I</b>
ISIN	DE000A2QJK01	DE000A2QJK19
Währung	Euro	Euro
Fondsaufgabe	01.04.2021	01.04.2021
Ertragsverwendung	Ausschüttend	Ausschüttend
Verwaltungsvergütung	1,50 % p.a.	0,90 % p.a.
Ausgabeaufschlag	5,00 %	0,00 %
Mindestanlagevolumen	0	50.000

## Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote HANSAGlobal Structure Class A

<b>Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))</b>	<b>1,61 %</b>
--	---------------

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote HANSAGlobal Structure Class I

**Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))**

**1,01 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

## Transaktionen im Zeitraum vom 01.02.2023 bis 31.01.2024

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	46.931.984,62
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	0,00
Relativ in %	0,00 %
Es lagen keine Transaktionen mit verbundenen Unternehmen und Personen vor.	

Transaktionskosten: 37.507,58 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

## An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse HANSAGlobal Structure Class A sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse HANSAGlobal Structure Class I sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

## Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

### HANSAGlobal Structure Class A

#### Sonstige Erträge

Quellensteuererstattung	EUR	3.579,29
-------------------------	-----	----------

#### Sonstige Aufwendungen

Collateral Gebühren	EUR	1.940,75
---------------------	-----	----------

### HANSAGlobal Structure Class I

#### Sonstige Erträge

Quellensteuererstattung	EUR	2.416,90
-------------------------	-----	----------

#### Sonstige Aufwendungen

Collateral Gebühren	EUR	1.309,25
---------------------	-----	----------

## Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung

und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung und die Generalbevollmächtigten als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

### Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

### Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)</b>	<b>EUR</b>	<b>26.098.993</b>
davon feste Vergütung	EUR	21.833.752
davon variable Vergütung	EUR	4.265.241
<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen</b>	<b>EUR</b>	<b>0</b>
<b>Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)</b>		<b>332</b>
<b>Höhe des gezahlten Carried Interest</b>	<b>EUR</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen</b>	<b>EUR</b>	<b>1.475.752</b>
davon Geschäftsleiter	EUR	1.105.750
davon andere Führungskräfte	EUR	370.002

### Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der Signal Iduna Asset Management GmbH für das Geschäftsjahr 2022 setzen sich wie folgt zusammen:

		<b>Signal Iduna Asset Management GmbH</b>
<b>Portfoliomanager</b>		
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>9.884.467,00</b>
davon feste Vergütung	EUR	0,00
davon variable Vergütung	EUR	0,00
<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens</b>		<b>115</b>

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung umfasst den Aufwandsposten Personalaufwendungen ohne soziale Abgaben des letzten im Unternehmensregister veröffentlichten Jahresabschlusses.

## Angaben für institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. § 134c Abs. 4 AktG

### Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken

### Verweis

Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Zusammensetzung des Portfolios,  
Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote" verfügbar.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen  
Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken.  
Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der Anlagestrategie und -politik.

Einsatz von Stimmrechtsvertretern

Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit  
Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den  
Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von  
Aktionärsrechten

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden.  
Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit Interessenkonflikten verfügbar.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:

HANSAGlobal Structure

Unternehmenskennung (LEI-Code):

529900Y0FBTZIX1C555

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

## Ökologische und/oder soziale Merkmale

### Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: \_%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es \_% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: \_%

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



### Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds bewirbt unter Berücksichtigung bestimmter Ausschlusskriterien ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen.

Für den Fonds sind folgende ESG-Faktoren maßgeblich:

Mindestens 51% des Wertes des Sondervermögens müssen in Wertpapiere investiert werden, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt werden und von dem Datenprovider MSCI ESG Research LLC unter ökologischen und sozialen Kriterien analysiert und positiv

bewertet werden. Im Rahmen dieser Mindestquote von 51% sind nur solche Titel erwerbbar, die ein ESG Rating von mindestens A aufweisen. Ferner wurden ESG-Ausschlusskriterien berücksichtigt.

Die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren wurde ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des Berichtszeitraumes durchgehend beachtet. Im Berichtszeitraum wurden die nachfolgenden ESG relevanten Grenzen passiv verletzt:

- Investition in ein Wertpapier mit Controversy "Mintgrün" mit Engagement (Zeitraum vom 20.12.2023 bis zum 22.12.2023; vom 06.12.2023 bis zum 07.12.2023)
- Investition in ein Wertpapier mit Overall Score in 1 mit Engagementsselektion (Zeitraum vom 06.12.2023 bis zum 07.12.2023)
- Investition in ein Wertpapier mit Controversy Score < 2 (Zeitraum vom 28.03.2023 bis zum 06.04.2023).

Hintergrund der Grenzverletzungen sind Datenänderungen seitens MSCI. Es wurden keine weiteren Verstöße gegen die im Verkaufsprospekt dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt.

Der Fonds darf in Aktien und Anleihen investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders MSCI ESG Research LLC vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die im Verkaufsprospekt genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde. Sobald für solche Aktien und Anleihen Daten vorhanden sind, wurden die im Verkaufsprospekt genannten Ausschlusskriterien eingehalten. Sie gelten also für 100 % der Aktien und Anleihen, die entsprechend gescreent werden konnten.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Die HANSAINVEST berücksichtigt bei der Verwaltung von Vermögensanlagen derzeit noch nicht umfassend und systematisch etwaige nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Unter Nachhaltigkeitsfaktoren verstehen wir in diesem Zusammenhang Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die gesetzlichen Anforderungen hierfür sind neu und sehr detailliert. Ihre sorgfältige Umsetzung verlangt von uns einen erheblichen Aufwand. Zudem liegen im Markt aktuell die maßgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung herangezogen werden müssen, nicht in ausreichendem Umfang vor.

Allerdings verwaltet unser Unternehmen einzelne Investmentfonds, bei denen die Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren verbindlich festgelegter Teil der Anlagestrategie ist. Diese Fonds bewerben entweder ökologische und/ oder soziale Merkmale als Teil ihrer Anlagepolitik, oder streben nachhaltige Investitionen im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 an. Gemäß der eben genannten Verordnung informieren wir in den vorvertraglichen Informationen, in den Jahresberichten und auf unserer Homepage für

jeden dieser Fonds über die festgelegten Merkmale oder Nachhaltigkeitsziele sowie darüber, ob und ggf. wie die Berücksichtigung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen Bestandteil der Anlagestrategie ist.

### ● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Nachhaltigkeitsindikatoren zu der dezidierten ESG-Anlagestrategie:

Zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, wurden Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvoller Unternehmensführung (Governance) herangezogen und in einem ESG-Rating zusammengefasst. Entsprechend sind im Rahmen der zuvor genannten Mindestquote von 51 % nur solche Titel erwerbbar, die ein ESG-Rating von mindestens A aufweisen.

Die im Fonds enthaltenen Wertpapiere weisen für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis zum 31.01.2024 ein ESG-Rating von mindestens A (MSCI) in Höhe von 84,29 % auf.

Die im Fonds enthaltenen Wertpapiere weisen für den Zeitraum vom 01.02.2023 bis zum 31.10.2023 ein ESG-Rating von mindestens BB (MSCI) in Höhe von 97,50 % auf.

Hintergrund der verschiedenen Ausweise sind Änderungen im Verkaufsprospekt.

Nachhaltigkeitsindikatoren zu den Ausschlusskriterien:

Der Fonds darf in Aktien investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders MSCI ESG Research LLC vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die nachfolgend genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde. Sobald für solche Aktien und Anleihen Daten vorhanden waren, wurden die genannten Ausschlusskriterien eingehalten. Sie gelten also für alle Aktien und Anleihen, die entsprechend gescreent werden konnten. Die Daten für die dezidierte ESG-Anlagestrategie als auch die Ausschlusskriterien wurden durch den Datenprovider MSCI zur Verfügung gestellt. Es wurden für den Fonds keine Aktien von Unternehmen erworben, die gemäß den im Verkaufsprospekt dargestellten Ausschlusskriterien ausgeschlossen sind.

Die Grundlage der Berechnungsmethode beruht auf den börsentäglich ermittelten Durchschnittswerten des durchschnittlichen Fondsvolumens.

### **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Für den Zeitraum vom 01.02.2022 bis zum 31.01.2023 wurde ein ESG-Rating von mindestens BB (MSCI) in Höhe von 96,82 % erreicht.

Im Berichtszeitraum wurde die nachfolgende ESG relevante Grenze passiv verletzt:

- Investition in ein Wertpapier mit Controversy Score < 2 (MSCI) (vom 23.11.2022 bis zum 07.12.2022);

Die Rückführung der genannten Grenzverletzungen erfolgte durch die Veräußerung der entsprechenden Wertpapiere. Ursächlich für die Grenzverletzung war eine Änderungen im Rating von MSCI. Die Ausschlusskriterien wurden somit zu 100 % eingehalten. Eine Veränderung dieser hat im Vergleich zum Vorjahr nicht stattgefunden.

Die aufgeführten Nachhaltigkeitsindikatoren wurden weder von einem Wirtschaftsprüfer noch von einem unabhängigen Dritten überprüft.

Die Investitionen in der Vermögensallokation für den Jahresbericht vom 31.01.2023 betragen folgende Werte:

#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale (96,82 %). Davon waren gemäß #1B Andere ökologische oder soziale Merkmale (100,00 %).

#2 Andere Investitionen (3,18 %).

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



### **Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Die Ausschlusskriterien werden im Verkaufsprospekt definiert und aufgeführt.

Im Folgenden wird ausgeführt, welche Nachhaltigkeitsauswirkungen („PAI“) das Sondervermögen im Rahmen seiner Investitionsentscheidungen berücksichtigte und durch welche Maßnahmen (Ausschlusskriterien) beabsichtigt wurde, diese zu vermeiden, bzw. zu verringern:

Im Besonderen werden PAIs berücksichtigt, die im Kontext ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit zu betrachten sind. Hierzu werden die o.g. Ausschlusskriterien Nr. (2) und (4) – (8) für Unternehmen sowie die Ausschlusskriterien Nr. (9) und (10) für Staaten herangezogen. Die unter Ausschlusskriterium Nr. (2) genannten Konventionen, die sich konkret auf die jeweils genannten



Waffenkategorien beziehen, verbieten den Einsatz, die Produktion, die Lagerung und die Weitergabe der jeweiligen Waffenkategorie. Darüber hinaus beinhalten die Konventionen Regelungen zur Zerstörung von Lagerbeständen kontroverser Waffen, sowie der Räumung von kontaminierten Flächen und Komponenten der Opferhilfe. Die mit Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) aufgegriffene Begrenzung der Stromerzeugung durch fossile Brennstoffe ist im ökologischen Kontext als ein wesentlicher Faktor für die Einschränkung von Treibhausgas- und CO<sup>2</sup>-Emissionen einzuordnen. Das Ausschlusskriterium Nr. (8) greift den UN Global Compact, sowie die OECD Leitsätze für Multinationale Unternehmen auf. Der UN Global Compact verfolgt mit den dort aufgeführten 10 Prinzipien die Vision, die Wirtschaft in eine inklusivere und nachhaltigere Wirtschaft umzugestalten. Die 10 Prinzipien des UN Global Compact lassen sich in vier Kategorien Menschenrechte (Prinzipien 1 und 2), Arbeitsbedingungen (Prinzipien 3 -6), Ökologie (Prinzipien 7-9) und Anti-Korruption (Prinzip 10) unterteilen.

Entsprechend der Prinzipien 1 – 2 haben Unternehmen sicherzustellen, dass sie die international anerkannten Menschenrechte respektieren und unterstützen, sie im Rahmen ihrer Tätigkeit also nicht gegen die Menschenrechte verstoßen. Die Prinzipien 3 – 6 sehen vor, dass die Unternehmen die internationalen Arbeitsrechte respektieren und umsetzen. Im Rahmen der Prinzipien 7 – 9 werden Anforderungen an die ökologische Nachhaltigkeit gestellt, die unter den folgenden Schlagworten zusammengefasst werden können: Vorsorge, Förderung von Umweltbewusstsein sowie Entwicklung und Anwendung nachhaltiger Technologien. Das Prinzip 10 etabliert unter anderem den Anspruch, dass Unternehmen Maßnahmen gegen Korruption ergreifen müssen. Mit den OECD-Leitsätzen für Multinationale Unternehmen wird das Ziel verfolgt, weltweit die verantwortungsvolle Unternehmensführung zu fördern. Die OECD-Leitsätze für Unternehmen stellen hierzu einen Verhaltenskodex in Hinblick auf Auslandsinvestitionen und für die Zusammenarbeit mit ausländischen Zulieferern auf. Der Freedom House Index wird jährlich durch die NGO Freedom House veröffentlicht und versucht die politischen Rechte sowie bürgerlichen Freiheiten in allen Ländern und Gebieten transparent zu bewerten. Zur Bewertung politischer Rechte werden insbesondere die Kriterien Wahlen, Pluralismus und Partizipation sowie die Regierungsarbeit herangezogen. Die bürgerlichen Freiheiten werden anhand der Glaubens-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit sowie der Rechtsstaatlichkeit und der jeweiligen individuellen Freiheit des Bürgers im jeweiligen Land beurteilt. Mit dem Abkommen von Paris hat sich im Dezember 2015 die Mehrheit aller Staaten auf ein globales Klimaschutzabkommen geeinigt. Konkret verfolgt das Pariser Abkommen drei Ziele:

- Langfristige Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. Im Übrigen sollen sich die Staaten bemühen, den Temperaturanstieg auf 1,5 % im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen.
- Treibhausgasemissionen zu mindern
- die Finanzmittelflüsse mit den Klimazielen in Einklang zu bringen.

Dies vorausgeschickt, soll in den folgenden Tabellen jeweils aufgezeigt werden, durch welche Ausschlusskriterien wesentliche nachteilige Auswirkungen auf welche Nachhaltigkeitsfaktoren abgemildert wurden. Die Auswahl der Nachhaltigkeitsfaktoren beruht auf der delegierten Verordnung zur Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

**Für Aktien oder Anleihen von Unternehmen:**

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
<p>1 Treibhausgasemissionen (GHG Emissions)                  2 CO2 Fußabdruck (Carbon Footprint)                  3 Treibhausgasintensität der im Portfolio befindlichen Unternehmen (GHG intensity of investee companies)</p>	<p>Ausschlusskriterien Nr. (4), (5), (7) und (8)</p>	<p>Durch die in den Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) bei Aktien und Anleihen für Unternehmen und (14) für Investmentanteile genannte Umsatzschwelle hinsichtlich Unternehmen, welche schwere Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen erwirtschaften, sowie durch den Ausschluss von Unternehmen, welche schwere Kontroversen mit den UN Global Compact und damit ebenfalls mit den Prinzipien 7-9 des UN Global Compacts aufweisen, kann davon ausgegangen werden, dass mittelbar weniger Emissionen ausgestoßen werden.</p>
<p>4. Exposition zu Unternehmen aus dem Sektor der Fossilen Brennstoffe (Exposure to companies active in the fossile fuel sector)</p>	<p>Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7)</p>	<p>Investitionen in Aktivitäten im Bereich fossile Brennstoffe sind für den Fonds aufgrund der in den Ausschlusskriterien verankerten Umsatzschwellen begrenzt, wodurch eine entsprechende Exposition teilweise vermieden wird.</p>
<p>5. Anteil von nichterneuerbarer Energie an Energieverbrauch und -produktion (Share of non-renewable energy consumption and production)</p>	<p>Ausschlusskriterien Nr. (4) – (6)</p>	<p>Durch die in den Ausschlusskriterien beinhalteten Umsatzschwellen wird die Investition in als besonders problematisch eingestuftem Energiequellen beschränkt.                  Der Anteil von nicht-erneuerbaren Energien am Energieverbrauch wird damit indirekt berücksichtigt, da anzunehmen ist, dass die Begrenzung der Investitionen zu einem verminderten Angebot nicht erneuerbarer Energie führen wird.</p>

<p>6. Energieverbrauchsintensität pro Branche mit hohen Klimaauswirkungen (Energy consumption intensity per high impact climate sector)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (8)</p>	<p>Die Prinzipien 7-9 des UN Global Compact halten Unternehmen an die Umwelt vorsorglich, innovativ und zielgerichtet im Rahmen ihrer Tätigkeiten zu schützen. Insbesondere der mit Prinzip 9 UN Global Compact verfolgte Ansatz, innovative Technologien zu entwickeln, kann zu einer Verringerung der Energieintensität beitragen. Entsprechend wird erwartet, dass Unternehmen, welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, beschränkte negative Auswirkungen auf die Energieverbrauchsintensität pro Branche haben.</p>
<p>7. Aktivitäten mit nachteiligen Auswirkungen auf artenreiche Gebiete (Activities negatively affecting biodiversity-sensitive areas) 8. Schadstoffausstoß in Gewässer (Emissions to water) 9. Sondermüll (Hazardous waste)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (8)</p>	<p>Insbesondere wird in Prinzip 7 des UN Global Compact der Vorsorgeansatz postuliert. Es wird davon ausgegangen, dass Unternehmen welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, nur beschränkte negative Auswirkungen auf geschützte Gebiete und die dort beheimateten Arten, und nur beschränkte negative Auswirkungen an anderen Orten durch schadstoffbelastetes Abwasser oder durch Sondermüll entfalten.</p>
<p>10. Verstöße gegen den UN Global Compact oder die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen (Violations of UNGC and OECD Guidelines for MNE)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (8)</p>	<p>Schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact und die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen werden durch das Ausschlusskriterium Nr. 8 fortlaufend überwacht.</p>
<p>11. Mangelnde Prozesse und Compliancemechanismen, um Einhaltung des UN Global Compacts oder der OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen zu überwachen (Lack of processes and compliance mechanisms to monitor compliance with UNGC and OECD Guidelines)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (8)</p>	<p>Unternehmen, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen die genannten Vereinbarung auftreten, haben erkennbar nicht ausreichend Strukturen geschaffen, um die Einhaltung der Normen sicherstellen zu können, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der Ausschluss zu einer Beschränkung der negativen Auswirkungen führt.</p>

<p>12. Unbereinigte geschlechtsspezifische Lohnlücke (Unadjusted gender pay gap)                  13. Geschlechterdiversität im Aufsichtsrat oder Geschäftsführung (Board gender diversity)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (8)</p>	<p>Da Prinzip 6 des UN Global Compact auf die Abschaffung aller Formen von Diskriminierung am Arbeitsplatz abzielt und zudem im Rahmen der Prinzipien 3-6 auf die ILO Kernarbeitsnormen verwiesen wird ist davon auszugehen, dass der Ausschluss schwerwiegender Verstöße zu einer Beschränkung negativer Auswirkungen führt.</p>
<p>14. Exposition zu kontroversen Waffen (Exposure to controversial weapons)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (2)</p>	<p>Über das Ausschlusskriterium Nr. (2) wird eine Investition in Unternehmen, welche Umsatz mit kontroversen Waffen, bspw. Antipersonenminen erwirtschaften, ausdrücklich ausgeschlossen.</p>

**Für Anleihen von Staaten:**

<b>Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI</b>	<b>Berücksichtigt durch</b>	<b>Begründung</b>
<p>Treibhausgasintensität (GHG Intensity)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (10)</p>	<p>Da der Portfoliomanager durch Anwendung des Ausschlusskriteriums Nr. (10) nur in Anleihen von Staaten investiert, die das Pariser Abkommen ratifiziert haben, ist sichergestellt, dass nur in Staaten investiert wird, welche Maßnahmen treffen, um die Treibhausgasintensität zu minimieren. Daher lässt sich davon ausgehen, dass mittelbar eine Beschränkung negativer Auswirkungen auf die Treibhausgasintensität von Staaten erfolgt.</p>

Im Portfolio befindliche Anleihen von Ländern, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind (Investee countries subject to social violations) Ausschlusskriterium Nr. (9)

Durch Anwendung des Ausschlusskriterium Nr. (9) investiert der Portfoliomanager für das Sondervermögen nicht in Staatsanleihen, welche auf Grundlage bestehender Informationen, Analysen und Experteninterviews als „unfrei“ klassifiziert werden. [Die Klassifizierung ist in „frei“, „teilweise frei“ und „unfrei“ unterteilt.] So wird sichergestellt, dass der Portfoliomanager wenigstens in keine Anleihen von Staaten investiert, welche definitiv sozialen Verstößen ausgesetzt sind. Entsprechend wird das PAI insofern berücksichtigt, als dass eine Beschränkung negativer Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgt.

## Für Investmentanteile:

Das Fondsmanagement strebt an für das Sondervermögen nur in Investmentanteile solcher Fonds zu investieren, die im Rahmen ihrer jeweiligen Anlagestrategie die zuvor genannten PAI berücksichtigen.

Investmentanteile lagen im relevanten Bezugszeitraum vom 01.02.2023 bis zum 31.01.2024 nicht vor.

Sobald dem Portfolioverwalter entsprechende Daten vorliegen, wird der Portfoliomanager diese bei seinen Investitionsentscheidungen entsprechend berücksichtigen.

Die genaue Funktionsweise der Titelauswahl wird auf der Homepage der Gesellschaft unter

<https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/fondsuebersicht/>

dargestellt.



## Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Es wurden die Sektoren anhand des Branchen Typs Stoxx Sectors ausgewiesen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinvestition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.02.2023 - 31.01.2024

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Prysmian S.p.A. Azioni nom. EO 0,10 (IT0004176001)	Elektronische und elektrische Ausrüstung	3,08%	Italien
Spie S.A. Actions Nom. EO 0,47 (FR0012757854)	Bau und Baustoffe	2,98%	Frankreich
Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder EO -,04 (NL0000009082)	Telekommunikationsdienstleister	2,96%	Niederlande
Charter Communications Inc. Reg. Sh. Class A DL-,001 (US16119P1084)	Telekommunikationsdienstleister	2,94%	USA
Oneok Inc. (New) Registered Shares DL-,01 (US6826801036)	Öl, Gas und Kohle	2,88%	USA
Elevance Health Inc. Registered Shares DL -,01 (US0367521038)	Gesundheitsdienstleister	2,87%	USA
Nippon Tel. and Tel. Corp. Registered Shares YN 50000 (JP3735400008)	Telekommunikationsdienstleister	2,83%	Japan
IDP Education Ltd. Registered Shares o.N. (AU000000IEL5)	Verbraucherdienste	2,80%	Australien
Engie S.A. Actions Port. EO 1 (FR0010208488)	Gas, Wasser und kombinierte Versorgung	2,75%	Frankreich
Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG Inhaber-Aktien o.N. (DE0005773303)	Industrielle Transporte	2,72%	Deutschland
Nexans S.A. Actions Port. EO 1 (FR0000044448)	Elektronische und elektrische Ausrüstung	2,67%	Frankreich
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625 (US5949181045)	Software und Computerdienstleistungen	2,54%	USA
Intercontinental Exchange Inc. Registered Shares DL -,01 (US45866F1049)	Investmentbanken und Broker	2,51%	USA
Veolia Environnement S.A. Actions au Porteur EO 5 (FR0000124141)	Gas, Wasser und kombinierte Versorgung	2,50%	Frankreich
Gaztransport Technigaz Actions Nom. EO -,01 (FR0011726835)	Öl, Gas und Kohle	2,49%	Frankreich



### Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

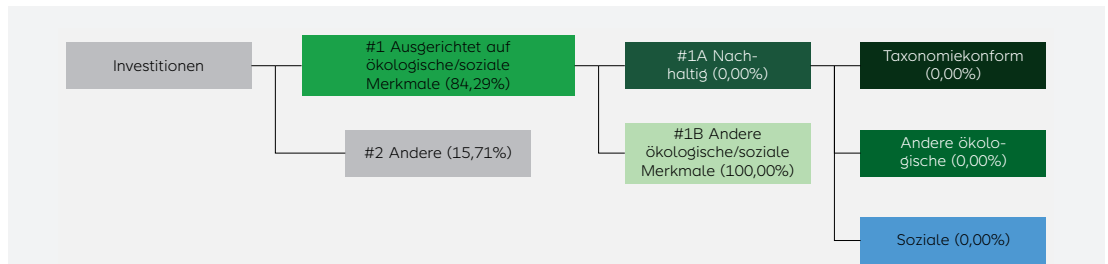
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

#### ● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Mindestanteil der Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erfüllung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfolgen, muss 51 % des Wertes des Sondervermögens betragen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten für den relevanten Bezugszeitraum 01.02.2023 bis 31.01.2024. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

In der nachfolgenden graphischen Aufstellung erfolgt eine Aufteilung der Vermögensgegenstände des Fonds in verschiedene Kategorien. Der jeweilige durchschnittliche Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent angegeben.



**#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst die Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

**#2 Andere Investitionen** umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

**In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Nachfolgend werden die Sektoren anhand des Branchen Typs Stoxx Sectors ausgewiesen.

Es wurden im Berichtszeitraum vom 01.02.2023 bis 31.01.2024 gemäß Art. 54 Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission Investitionen in den dort genannten Sektoren durchgeführt. Der Anteil der Investitionen in den Sektoren und Teilspektoren von fossilen Brennstoffe ist somit 24,12 %.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinvestition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

Sektor	Anteil
Abfall- und Entsorgungsdienstleistungen	3,63%
Alternative Energien	3,68%
Bau und Baustoffe	10,14%
Elektrizität	8,75%

Sektor	Anteil
Elektronische und elektrische Ausrüstung	8,36%
Finanz-Kreditdienste	1,10%
Gas, Wasser und kombinierte Versorgung	10,53%
Gesundheitsdienstleister	3,81%
Immobilienfonds (REITs)	5,28%
Industrielle Metalle und Bergbau	0,38%
Industrielle Transporte	9,87%
Investmentbanken und Broker	4,85%
Öl, Gas und Kohle	5,85%
Software und Computerdienstleistungen	6,72%
Telekommunikationsausrüstung	0,34%
Telekommunikationsdienstleister	13,92%
Verbraucherdienste	2,80%



**Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?**

Der Fonds trägt nicht zu einem oder mehreren Umweltzielen gem. Art 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) bei.

Die dem Fonds zugrundeliegenden Investitionen sind nicht, d.h. zu 0 %, auf Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet, die gem. Art. 3 Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten eingestuft sind.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO<sub>2</sub>-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

**Wurden mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**

- Ja:
  - In fossiles Gas       In Kernenergie
- Nein

<sup>1</sup>Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.



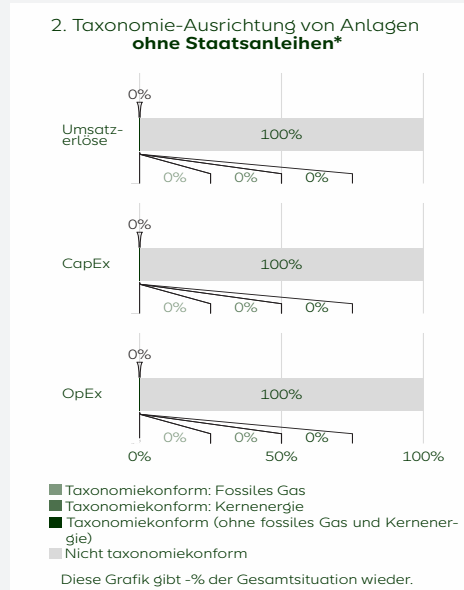
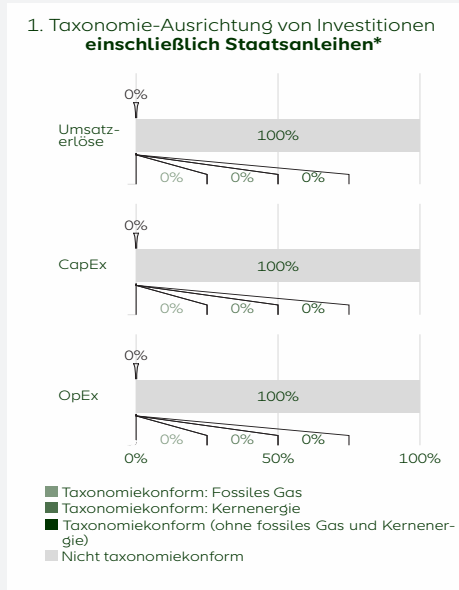
Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



\*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

**Ermöglichende Tätigkeiten** wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

**Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO<sub>2</sub>-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Die maßgeblichen Daten, die zur Ermittlung des Anteils der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten herangezogen werden müssen, liegen noch nicht in ausreichendem Umfang vor. Daher wird der folgende Anteil angegeben:

Art der Wirtschaftstätigkeit	Anteil
Ermöglichende Tätigkeiten	0,00%
Übergangstätigkeiten	0,00%



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen.**



**Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Das Sondervermögen strebt keine nachhaltigen Investitionen an. Insofern wurden keine derartigen Investitionen getätigt.



**Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Unter "Andere Investitionen" können Investitionen in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere, Wertpapiere, die keine Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere sind, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente fallen.

Andere Investitionen hatten für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis zum 31.01.2024 einen durchschnittlichen Anteil von 15,71 %.

Andere Investitionen hatten für den Zeitraum vom 01.02.2023 bis zum 31.10.2023 einen durchschnittlichen Anteil von 2,50 %.

Dabei darf das Finanzprodukt bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens in "Andere Investitionen" investieren, wobei der Portfolioverwalter die Investitionen in "Andere Investitionen" zur Liquiditätserhaltung, zur Absicherung und/oder zur Schaffung einer zusätzlichen Rendite vornehmen kann. Im Berichtszeitraum gehörten hierzu Investitionen in Bankguthaben sowie liquide Mittel (z.B. Sichteinlagen oder Festgelder).

Ein ökologischer oder sozialer Mindestschutz wird in Bezug auf Aktien, Anleihen und Investmentanteile durch das Anwenden der oben genannten Ausschlusskriterien sichergestellt. Dies gilt nur dann, wenn der Datenprovider entsprechende Daten zur Verfügung stellt. Sofern keine Daten verfügbar sind, bleiben die Aktien, Anleihen oder Investmentanteile erwerbbar, jedoch kann in diesem Fall diesbezüglich kein Mindestschutz garantiert werden.



**Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?**

Es wurde die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des relevanten Zeitraums vom 01.02.2023 bis 31.01.2024 durchgehend beachtet. Die Verstöße gegen die dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen wurden oben erläutert.

Sofern Daten des Datenproviders für die Bewertung vorhanden waren, erfolgte die Anlage in Wertpapieren im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien.

Das Abstimmungsverhalten bei Hauptversammlungen der HANSAINVEST sowie der Umgang mit Aktionärsanträgen kann unter "<https://www.hansainvest.de/unternehmen/compliance/abstimmungsverhalten-bei-hauptversammlungen>" eingesehen werden.

Bei der HANSAINVEST nehmen wir unsere treuhänderische Pflicht gegenüber unseren Kunden sehr ernst und handeln in deren alleinigem Interesse. Wir sind davon überzeugt, dass gute Corporate Governance ein zentraler Faktor für langfristig höhere relative Renditen auf Aktien- und festverzinsliche Anlagen ist. Wir lassen uns bei unseren Anlageentscheidungen daher nicht nur von kurzfristigen finanziellen Zielen leiten. Vielmehr erwarten wir von den Unternehmen, in die wir investieren, auch eine nachhaltige verantwortungsvolle Unternehmensführung, die ESG-relevante Aspekte berücksichtigt. Entsprechend der bereits vollzogenen ESG Integration berücksichtigt die HANSAINVEST im Rahmen der Ausübung der Aktionärsrechte daher auch nichtfinanzielle Kriterien, wie die Rücksichtnahme auf die Umwelt (E für Environment), soziale Kriterien (S für Social), sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung (G für Governance). Dabei stützen wir uns auf anerkannte nationale und internationale Regelwerke wie beispielsweise die jeweils aktuellen Analyse-Leitlinien für Hauptversammlungen (ALHV) des Bundesverbands Investment und Asset Management e.V. (BVI), des Deutschen Corporate Governance Kodex bzw. der in den jeweiligen Ländern geltenden Kodizes sowie die UN Principles for Responsible Investment (PRI), deren erklärtes Ziel es ist, ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial und Unternehmensführungsthemen zu schaffen und Investoren bei der Integration dieser Fragestellungen zu unterstützen.

Um mögliche Interessenkonflikte zum Nachteil unserer Anleger zu vermeiden, haben wir verschiedene organisatorische Maßnahmen getroffen und diese in unseren Grundsätzen für den Umgang mit Interessenkonflikten veröffentlicht: Conflicts of Interest Policy

Der Bericht über das Abstimmungsverhalten im Zuge der Ausübung unserer Aktionärsrechte kann über unsere Homepage eingesehen werden:

<https://www.hansainvest.de>

Hamburg, 22. Mai 2024

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Ludger Wibbeke

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,  
Hamburg

## Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens HANSAGlobal Structure – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01.02.2023 bis zum 31.01.2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31.01.2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.02.2023 bis zum 31.01.2024, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern

mern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* abzugeben
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des

Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 23.05.2024

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner  
Wirtschaftsprüfer

Lüning  
Wirtschaftsprüfer

# Allgemeine Angaben

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: [info@hansainvest.de](mailto:info@hansainvest.de)  
Web: [www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)

Haftendes Eigenkapital: 28,189 Mio. EUR  
Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR  
Stand: 31.12.2022

## Gesellschafter

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,  
Dortmund  
SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

## Aufsichtsrat

- Martin Berger
  - Vorsitzender
  - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Karl-Josef Bierth (bis zum 07.11.2023)
  - stellvertretender Vorsitzender
  - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Dr. Stefan Lemke (ab dem 15.02.2024)
  - stellvertretender Vorsitzender
  - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, Mitglied des Vorstandes der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth

- Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
  - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen
- Prof. Dr. Harald Stützer
  - Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach
- Prof. Dr. Stephan Schüller
  - Kaufmann

## Geschäftsführung

- Dr. Jörg W. Stotz
  - (Sprecher, zugleich Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG und der Greiff capital management AG)
- Claudia Pauls (ab dem 01.04.2024)
- Ludger Wibbeke
  - (zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. und Aufsichtsratsvorsitzender der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

## **Verwahrstelle**

Donner & Reuschel AG  
Ballindamm 27  
20095 Hamburg

Haftendes Eigenkapital: 372,400 Mio. EUR  
Eingezahltes Eigenkapital: 20,500 Mio. EUR  
Stand: 31.12.2022

## **Wirtschaftsprüfer**

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Fuhrentwiete 5  
20355 Hamburg  
Deutschland

Portfolioverwaltung und Vertriebsgesellschaft:

**SIGNAL IDUNA**  
Asset Management GmbH

Ein Unternehmen der  
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Telefon 040 4124-4919

[service@si-am.de](mailto:service@si-am.de)  
[si-am.de](http://si-am.de)

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

**HANSAINVEST**  
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der  
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

[info@hansainvest.de](mailto:info@hansainvest.de)  
[hansainvest.de](http://hansainvest.de)